

Gordan Nicolici

Der 1968 geborene Gordan Nikolić begann im Alter von sieben Jahren mit dem Geigenspiel. 1985 schrieb er sich an der Musikhochschule Basel ein und studierte bei dem Geiger und Pädagogen Jean-Jacques Kantorow. Nach vierjährigem Studium legte er sein Diplom als Solist und Lehrer mit Auszeichnung ab. Er arbeitete mit so großen Komponisten wie Lutoslawsky und Kurtág und entwickelte ein großes Interesse an barocker und zeitgenössischer Musik. Er hat mehrere internationale Preise errungen (darunter Tibor Varga, Niccolò Paganini, Città di Brescia, Vaclav Huml).

1989 wurde er Konzertmeister des Orchestre d'Auvergne und dirigierte das Orchester regelmäßig vom Pult aus, u.a. auch während einer Deutschland-Tournee 1993. 1996 wurde er Konzertmeister des Orchestre de Chambre de Lausanne und des Chamber Orchestra of Europe, 1997 schließlich auch beim London Symphony Orchestra.



Im Jahr 2005 spielte er mit dem London Symphony Orchestra im Londoner Barbican Centre drei bedeutende Konzerte: Schumanns Violinkonzert unter Daniel Harding, Brahms' Violinkonzert unter Sir Colin Davis und Beethovens Tripelkonzert zusammen mit dem Pianisten Emmanuel Ax und dem Cellisten Tim Hugh unter Bernard Haitink.

Gordan Nikolić hat folgende Orchester dirigiert: das Chamber Orchestra des London Symphony Orchestra, das Orchestre d'Ile-de-France, die Manchester Camerata sowie das Rotterdam Philharmonic Orchestra. In der Spielzeit 2005/2006 leitete er außerdem das Orchestre de Lille.

Seit 2004 hat Nikolić auch den Posten des Künstlerischen Leiters beim Nederlands Kamerorkest Amsterdam inne. Mit diesem Ensemble hat er einige bemerkenswerte Produktionen durchgeführt: Strawinskys *Geschichte vom Soldaten* mit dem „kinetischen Maler“ Norman Perryman und Weills *Die sieben Todsünden* mit der Theatergruppe Dogtroep. Außerdem hat Nikolić mit dem Nederlands Kamerorkest Werke von Britten, Bartók und Hartmann eingespielt.

Seit 2000 ist Gordan Nikolić „Prince Consort Professor“ für Streicherensembles am Royal College of Music und seit September 2003 auch Professor an der Guildhall School of Music. Außerdem unterrichtet er an der Rotterdam Academy for Classical Music.

Gordan Nikolić inter-

essiert sich ganz besonders für Kammermusik und wurde zu zahlreichen Festivals eingeladen: Musique à l'Empéri, Edinburgh Festival, Daytona Music Festival, Chaise-Dieu Festival, Proms. Er hat dort mit folgenden Musikerkollegen konzertiert: Vladimir Mendelssohn, Pieter Wispelwey, Christophe Coin, Eric Le Sage, Maria João Pires, Mikhail Pletnev, Emmanuel Ax, Leif Ove Andsnes, Tim Hugh. Seit kurzem spielt er auch im Vellinger Streichquartett.

Als Solist ist er mit folgenden Orchestern aufgetreten: Orchestre de la Suisse Romande, Orchestre Symphonique de Bâle, Combattimento Consort Amsterdam, Israel Chamber Orchestra, London Symphony Orchestra. 2001 spielte er das Violinkonzert von Walton mit dem London Symphony Orchestra unter André Previn. 2003 war er Solist in Brahms' Doppelkonzert mit dem London Symphony Orchestra unter Bernard Haitink, das er (wie auch Paganinis Violinkonzert Nr. 1) für das „LSO Live“-Label in fünf Konzerten in den Niederlanden einspielte. Er spielte die Uraufführung von James Mac Millans Violinkonzert „Deep But Dazzling Darkness“ unter Leitung des Komponisten mit dem London Symphony Orchestra.

Nikolić hat zahlreiche Aufnahmen für verschiedene Labels gemacht (Olympia, Lyrinx, Sirius), die vor allem ausgetretene Repertoirepfade verlassen. Einer dieser Aufnahmen mit Kompositionen von Vivaldi wurde in den Niederlanden als „Aufnahme

des Monats“ ausgezeichnet und seine Bach-Aufnahmen wurden vom Schweizer Kulturradio DRS3 prämiert.

Gordan Nikolić spielt auf einer Geige von Lorenzo Storioni aus dem Jahr 1794.

PTC 5186 300



PTC 5186 056



PTC 5186 098

